

**Bericht und Antrag des Ausschusses für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit****Senatsbeschlüsse veröffentlichen****I. Bericht**

Die Bürgerschaft (Landtag) hat den Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 18. Januar 2016, Senatsbeschlüsse veröffentlichen (Drs. 19/249), in ihrer Sitzung am 21. Januar 2016 zur Beratung und Berichterstattung an den Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit überwiesen.

Der Ausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 17. Februar 2016 beraten und dem Vertreter der Senatorin für Finanzen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Mit dem Antrag soll der Senat aufgefordert werden, beschlossene und zur Kenntnis genommene Senatsvorlagen unverzüglich und vollständig im Online-Transparenzportal zu veröffentlichen und auf der Homepage der Senatskanzlei anhand der Tagesordnungen der Senatsitzungen auf diese Dokumente zu verweisen. Dadurch soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, sich vollständig und zeitnah über Beschlüsse der Landesregierung zu informieren.

Der Ausschuss hält es für wichtig und geboten, sowohl die Tagesordnungen als auch die Beschlüsse des Senats der Öffentlichkeit zeitnah zur Verfügung zu stellen, unabhängig davon, wie dies im Ergebnis technisch und organisatorisch umgesetzt wird. Er weist darauf hin, dass die gesetzlichen Voraussetzungen und der Auftrag für eine Veröffentlichung der Senatsbeschlüsse durch das Bremische Informationsfreiheitsgesetz schon lange vorliegen.

Der Ausschuss hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass die derzeitigen Defizite in der Umsetzung vor allem in der mangelhaften technischen Unterstützung bei der Veröffentlichung der Senatsvorlagen begründet liegen.

Die Senatorin für Finanzen arbeitet daran, allen Ressorts automatisierte Tools zur Verfügung zu stellen und diesen einen Umsetzungsvorschlag zu unterbreiten. Es wird jedoch noch etwa ein Jahr in Anspruch nehmen, bis die erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen in allen Ressorts vorliegen, um eine unverzügliche und vollständige Veröffentlichung der Senatsbeschlüsse zu gewährleisten.

Aus Sicht des Ausschusses erscheint es sinnvoll, dass die Einstellung der Senatsvorlagen zentral über die Senatskanzlei auf der Homepage der Senatskanzlei erfolgt, da dort die interessierte Öffentlichkeit zuerst nach beschlossenen Senatsvorlagen suchen wird.

Der Ausschuss empfiehlt daher der Bürgerschaft (Landtag) einstimmig, dem Antrag der Fraktion DIE LINKE zuzustimmen.

**II. Antrag**

Der Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) einstimmig:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt den Bericht des Ausschusses für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit zur Kenntnis.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag zu.

Susanne Grobien  
(Vorsitzende)